



Befragung der Lokalen Aktionsgruppen der LEADER-Regionen in Mecklenburg-Vorpommern 2013

Durchgeführt vom

Thünen-Institut für Ländliche Räume

Ein Fachinstitut des Johann Heinrich von Thünen-Instituts,

Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei

www.ti.bund.de / www.eler-evaluierung.de

Hintergrund der Befragung

Das Institut für Ländliche Räume des vTI, seit 01.01.2013 Thünen-Institut für Ländliche Räume, wurde vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz (Mecklenburg-Vorpommern) mit der Bewertung von LEADER beauftragt. Ziel der Bewertung ist es, den Nutzen in der Region einzuschätzen und darauf aufbauend Verbesserungsansätze abzuleiten. Damit die Ergebnisse aussagekräftig sind, ist Ihre praxisnahe Sicht hierbei von großer Bedeutung.

Im Herbst 2009 haben wir schon einmal eine LAG-Befragung durchgeführt. Der vorliegende Fragebogen beinhaltet gleiche Fragen wie vor drei Jahren, um im Vergleich Änderungen feststellen zu können. Es sind aber auch neue Fragen enthalten, um weitere Informationen zu gewinnen, die z. B. zum damaligen Zeitpunkt noch nicht abfragbar waren.

Die Datenhaltung und -auswertung unterliegt der Überwachung durch den Landesdatenschutzbeauftragten und erfolgt selbstverständlich anonymisiert, d. h. ein Rückschluss auf einzelne Personen ist nicht möglich. Es wird auch keine „Rangfolge“ der Regionen erstellt.

Die zusammengefassten Ergebnisse Ihrer Region werden Ihrem Regionalmanagement zur Verfügung gestellt und können für die Reflektion innerhalb Ihrer LAG genutzt werden. Auch deshalb ist Ihre Teilnahme an der Befragung sehr wichtig.

Falls Sie den Fragebogen lieber am Bildschirm ausfüllen möchten, können wir Ihnen auch gerne eine Datei per E-Mail oder den entsprechenden Link zum Online-Fragebogen zusenden. Senden Sie einfach eine E-Mail mit dem Betreff „LAG-Fragebogen“ und der gewünschten Variante (Datei oder Online) an kim.pollermann@ti.bund.de.

Rücksendung

Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen im beigelegten portofreien Rückumschlag möglichst bis **4.2.2013** an:

Thünen-Institut für Ländliche Räume
z. H. Kim Pollermann
Bundesallee 50
38116 Braunschweig

Ansprechpartner:

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Kim Pollermann (Mo bis Mi, 8:30 bis 17:00 Uhr)

Tel.: 0531 596-5112

E-Mail: kim.pollermann@ti.bund.de

Angaben zu Ihrer Mitarbeit

Mit dem Begriff „LAG“ ist das Gremium gemeint, welches lt. Satzung oder Geschäftsordnung Entscheidungen zu Projekten trifft, d.h. diese ablehnend oder zustimmend bewertet. Dieses Gremium kann je nach Geschäftsordnung Ihrer LAG also die gesamte LAG, der LAG-Vorstand oder ein anderes Gremium sein. Bei dem Begriff „LAG“ ist im Folgenden das über Projekte entscheidende Gremium gemeint.

0. Welcher LAG/LEADER-Region gehören Sie an?

Bitte Namen der LEADER-Region eintragen: _____

1. Ihre Tätigkeit in der LAG

... ist Teil Ihrer Arbeitszeit

... ist ehrenamtlich

2. In der LAG sind Sie

... stimmberechtigt

... in Vertretung stimmberechtigt

... beratendes Mitglied / nicht stimmberechtigt

3. Seit wann engagieren Sie sich bei LEADER?

(z. B. LAG-Mitglied, Arbeitskreis, Projektträger)

... bereits in der vorherigen Förderperiode bei LEADER+ oder länger

... seit Beginn der LAG-Arbeit in dieser Förderperiode

... ich bin im Verlauf der Förderperiode hinzugekommen und zwar seit 20__ (Jahreszahl)

4. Haben Sie an der letzten LAG-Befragung (2009) des vTI teilgenommen?

Ja

Nein

Weiß ich nicht

5. In welcher Form sind Sie über die Arbeit in der LAG hinaus zur Zeit im LEADER-Prozess aktiv? (Bitte alles Zutreffende ankreuzen)

Ich bin darüber hinaus nicht aktiv

Als Projektträger oder mit der Umsetzung eines Projektes beauftragt.....

Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe / Projektgruppe etc.....

Anderes Gremium, nämlich: _____

Arbeit in der LAG

6. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Aspekten in der LAG?

(Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz)

	Sehr zufrieden				Gar nicht zufrieden	
Verfügbarkeit relevanter Informationen	<input type="checkbox"/>					
Ablauf von Entscheidungsprozessen	<input type="checkbox"/>					
Inhalte der getroffenen Entscheidungen	<input type="checkbox"/>					

7. Inwieweit treffen folgende Aussagen auf die Arbeit in der LAG zu?

(Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz)

	Trifft voll und ganz zu				Trifft gar nicht zu		Kann ich nicht einschätzen
Die Arbeitsatmosphäre ist angenehm.	<input type="checkbox"/>						
Die Sitzungen sind ergebnisorientiert.	<input type="checkbox"/>						
Probleme können offen angesprochen werden.	<input type="checkbox"/>						
Mit Konflikten wird konstruktiv umgegangen.	<input type="checkbox"/>						
Die gesamte Region steht im Vordergrund.	<input type="checkbox"/>						
Die Arbeit der LAG wird von den <u>politischen Entscheidungsträgern</u> der Region unterstützt.	<input type="checkbox"/>						
Die Arbeit der LAG wird von der <u>Wirtschaft</u> der Region unterstützt.	<input type="checkbox"/>						
Die Arbeit der LAG wird von der <u>Zivilgesellschaft</u> (Vereine, Verbände) der Region unterstützt.	<input type="checkbox"/>						

8. Wie schätzen Sie die Größe der LAG ein?

	Zu groß	Eher zu groß	Genau richtig	Eher zu klein	Zu klein
Die Anzahl der Personen in der LAG ist...	<input type="checkbox"/>				

Regionalmanagement / Organisationsstrukturen

9. Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit des Regionalmanagements insgesamt im Hinblick auf folgende Aspekte?

(Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz)

	Sehr zufrieden				Gar nicht zufrieden		Kann ich nicht einschätzen
Erreichbarkeit der Ansprechpartner	<input type="checkbox"/>						
Beratung zu Projekten	<input type="checkbox"/>						
Kenntnis von Fördermöglichkeiten	<input type="checkbox"/>						
Öffentlichkeitsarbeit	<input type="checkbox"/>						
Koordination und Vernetzung	<input type="checkbox"/>						

10. Welche Anregungen haben Sie ggf. zur Verbesserung der Arbeit des Regionalmanagements?

11. Welche Anregungen haben Sie ggf. zur Verbesserung der Organisationsstrukturen der LAG? (z.B. zur Aufgabenverteilung zwischen Regionalmanagement und Vorsitzenden oder dem Zusammenspiel zwischen LAG und den ggf. vorhandenen Arbeitsgruppen)

Projekte

12. Inwieweit sind die folgenden Aussagen zur Projektauswahl zutreffend?

(Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz)

	Trifft voll und ganz zu					Trifft gar nicht zu	Kann ich nicht einschätzen
Die Kriterien zur Projektauswahl bieten eine sinnvolle Entscheidungshilfe.	<input type="checkbox"/>						
Ich bin mit dem Verfahren zur Projektauswahl zufrieden.	<input type="checkbox"/>						
Ich bin mit den bisher ausgewählten Projekten zufrieden.	<input type="checkbox"/>						
Projekte werden konsequent abgelehnt, wenn sie nicht zur Prioritätensetzung der LAG passen.	<input type="checkbox"/>						
Durch den Entscheidungsprozess in der LAG sind die Projekte in der Region gut aufeinander abgestimmt.	<input type="checkbox"/>						

Sonstige Anmerkungen zur Projektauswahl:

13. Welche Aspekte erschweren ggf. die Umsetzung von Projekten in Ihrer Region?

Da dieses Thema in der LAG-Befragung 2009 ausführlich behandelt wurde, brauchen Sie nur die Aspekte nennen, die aktuell besonders relevant sind.

Entwicklungsstrategie (GLES)

Unter dem Begriff **Entwicklungsstrategie** wird das planerische Konzept zu Ihrer Region verstanden, welches im Rahmen der LEADER-Bewerbung erstellt wurde. In Mecklenburg-Vorpommern wird diese Strategie als „Gebietsbezogene lokale Entwicklungsstrategie“ (GLES) bezeichnet.

14. In welchem Umfang sind Ihnen die Inhalte der Entwicklungsstrategie bekannt?

(Bitte nur ein Kreuz machen)

Ich kenne die gesamte Entwicklungsstrategie.....

Ich kenne die für mich thematisch wichtigen Kapitel.....

Mir ist die Entwicklungsstrategie nur wenig bekannt..... ⇒ dann weiter mit Frage 20

15. Inwieweit treffen die folgenden Aussagen zur Entwicklungsstrategie zu?

(Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz)

Die Entwicklungsstrategie...	Trifft voll und ganz zu						Trifft gar nicht zu	Kann ich nicht einschätzen
...ist der „rote Faden“ unserer Arbeit.	<input type="checkbox"/>							
...hat Einfluss auf die Politik der Kommunen und/oder des/der Kreise/s.	<input type="checkbox"/>							
...ist eine legitime Entscheidungsgrundlage zur Verwendung öffentlicher Gelder für die geförderten Projekte.	<input type="checkbox"/>							

16. Ist die Entwicklungsstrategie eher durch eine große Themenvielfalt oder eine klare Schwerpunktsetzung gekennzeichnet?

Große Themenvielfalt	<input type="checkbox"/>	Klare Schwerpunktsetzung					
----------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

17. Und wie sollte die Entwicklungsstrategie Ihrer Meinung nach idealerweise aussehen?

Große Themenvielfalt	<input type="checkbox"/>	Klare Schwerpunktsetzung					
----------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Sonstige Anmerkungen zur Entwicklungsstrategie:

18. In welchem Umfang wurden aus Ihrer Sicht bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt die Ziele der Entwicklungsstrategie erreicht?

Weitgehend erreicht	Überwiegend erreicht	Teils/Teils	Überwiegend nicht erreicht	Weitgehend nicht erreicht	Kann ich nicht einschätzen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

19. Gibt es Handlungsfelder, in denen Sie eine größere Wirkung erwartet hätten?
(Falls ja, benennen Sie bitte Handlungsfeld und ggf. mögliche Ursachen für Defizite)

Handlungsfeld: _____ Ursache: _____

Handlungsfeld: _____ Ursache: _____

Handlungsfeld: _____ Ursache: _____

Wirkungen

20. Wie groß ist Ihrer Meinung nach der Beitrag von LEADER in den folgenden Bereichen der ländlichen Entwicklung in Ihrer Region?

	Sehr großer Beitrag					Gar kein Beitrag	In unserer LAG nicht relevant
Dorfentwicklung (z.B. bauliche Entwicklung, Freizeitmöglichkeiten)	<input type="checkbox"/>						
Nahversorgung mit Waren und Dienstleistungen (inkl. Betreuung)	<input type="checkbox"/>						
Demografischer Wandel	<input type="checkbox"/>						
Tourismus	<input type="checkbox"/>						
Landwirtschaft (inkl. Verarbeitung und Vermarktung)	<input type="checkbox"/>						
Sonstige Wirtschaft/ Handwerk und Gewerbe	<input type="checkbox"/>						
Berufliche (Weiter)bildung / Qualifizierung	<input type="checkbox"/>						
Kultur	<input type="checkbox"/>						
Natur / Kulturlandschaft / Umweltbildung	<input type="checkbox"/>						
Klimaschutz	<input type="checkbox"/>						

Sonstiges, und zwar _____

Bitte beziehen Sie bei den folgenden Fragen 21-24 folgende Zeiträume in Ihre Einstufung ein:
 - Für „neue“ LEADER-Regionen: seit Beginn der Erstellung der Entwicklungsstrategie.
 - Für „alte“ LEADER-Regionen: auch (die) vorherige(n) Förderperiode(n) (LEADER+ etc.).

21. Inwieweit treffen die folgenden Aussagen vor dem Hintergrund der gesamten Arbeit im Zusammenhang mit LEADER zu?
 (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz)

Durch LEADER ...	Trifft voll und ganz zu					Trifft gar nicht zu		Kann ich nicht einschätzen
... wurden neue Möglichkeiten zur Entwicklung der Region aufgezeigt.	<input type="checkbox"/>							
... hat mein Verständnis für die Sichtweisen anderer Akteursgruppen zugenommen.	<input type="checkbox"/>							
... erfahren regionale Besonderheiten eine größere Wertschätzung in der Region.	<input type="checkbox"/>							
... wurde die Zusammenarbeit unterschiedlicher Themenbereiche gefördert.	<input type="checkbox"/>							
... hat sich die Zusammenarbeit über kommunale Grenzen hinaus verbessert.	<input type="checkbox"/>							
... wächst die Bereitschaft der regionalen Akteure, Probleme gemeinsam zu lösen.	<input type="checkbox"/>							

22. Haben sich durch die Arbeit im LEADER-Prozess positive Effekte für Sie ergeben, die über die Wirkungen der geförderten Projekte oder das Kennenlernen der LAG-Mitglieder hinaus gehen?

a) **Eigene Lernprozesse** (z.B. neues Wissen, neue Fähigkeiten, neue Informationskanäle):

Ja, und zwar _____

Nein.....

b) **Eigenes Handeln** (z.B. Umsetzung von Projekten (die nicht aus LEADER gefördert wurden), aktive Zusammenarbeit mit anderen Akteuren, neue Kooperationen):

Ja, und zwar _____

Nein.....

c) **Andere Effekte:** _____

23. Wie haben sich Ihre Beziehungen zu den folgenden Personenkreisen durch den LEADER-Prozess entwickelt? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

	Stark verbessert	Etwas verbessert	Gleich geblieben	Etwas verschlechtert	Stark verschlechtert
Mitarbeiter/-innen der Verwaltung	<input type="checkbox"/>				
Vertreter/-innen aus der Politik	<input type="checkbox"/>				
Vertreter/-innen von Vereinen / Initiativen	<input type="checkbox"/>				
Vertreter/-innen von Wirtschaftsbranchen (z. B. Bauernverband, Kammern)	<input type="checkbox"/>				
Einzelne Unternehmen	<input type="checkbox"/>				

24. Und wie würden Sie den aktuellen Stand Ihrer Beziehungen zu den folgenden Personenkreisen insgesamt bezeichnen? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

	Sehr gut	Gut	Neutral	Schlecht	Sehr schlecht	Kein Kontakt
Mitarbeiter/-innen der Verwaltung	<input type="checkbox"/>					
Vertreter/-innen aus der Politik	<input type="checkbox"/>					
Vertreter/-innen von Vereinen / Initiativen	<input type="checkbox"/>					
Vertreter/-innen von Wirtschaftsbranchen (z. B. Bauernverband, Kammern)	<input type="checkbox"/>					
Einzelne Unternehmen	<input type="checkbox"/>					

25. Inwieweit treffen die folgenden Aussagen zur Rolle von LEADER bei der Entwicklung in Ihrer Region zu? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

LEADER...	Trifft voll und ganz zu	Trifft gar nicht zu	Kann ich nicht einschätzen
... dient vor allem den Interessen der kommunalen Verwaltungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... bringt neue Themen auf die Agenda der Region.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... ist im Vergleich zu den Wirkungen anderer Förderpolitiken eher unbedeutend.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... hilft, Projekte zu finanzieren, für die es keine anderen Fördermöglichkeiten gibt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Resümee & Ausblick

26. Bitte ziehen Sie eine Bilanz: Wie zufrieden sind Sie mit dem LEADER-Prozess in Ihrer Region insgesamt?

Sehr zufried- Gar nicht
den zufrieden

27. Wie verbunden fühlen Sie sich mit Ihrer LEADER-Region?

Sehr stark Gar nicht
verbunden verbunden

28. Wie hoch ist Ihre Bereitschaft, sich auch zukünftig in einem LEADER-Prozess aktiv zu engagieren (sofern die Arbeit in der nächsten Förderperiode weitergeht)?

Sehr hohe Gar keine
Bereitschaft Bereitschaft

29. Sollte die Arbeit der LAG auch nach 2013 fortgeführt werden?

Ja, auf jeden Fall

Ja, aber nur wenn _____

Nein.....

Falls Nein, weil _____

30. Welche Themenfelder sollten in der nächsten Förderperiode in Ihrer Region vorrangig bearbeitet werden? (Bitte nennen Sie max. 3)

1. _____

2. _____

3. _____

Angaben zur Person

31. Ihr Geschlecht? Weiblich Männlich

32. In welcher Rolle bzw. Funktion sind Sie Mitglied in der LAG?

(Bitte alles Zutreffende ankreuzen)

- Verwaltung (kommunal)
 - Verwaltung (Landesbehörde)
 - Bürgermeister/-in
 - Partei, politisches Gremium / politisches Amt
 - Wirtschafts-/ Berufsverband (z.B. Bauernverband)
 - anderer Verband / Verein / Bürgerinitiative
 - Unternehmen / eigener Betrieb
 - kommunale GmbH / kommunales Unternehmen
 - Kammer
 - Wissenschaftliche Einrichtung
 - Kirchliche Einrichtung
 - Privatperson
 - Sonstiges: _____
- } weiter bei Frage 34

33. In welcher Form sind Sie in der Kommunalpolitik/-verwaltung involviert?

(Bitte alles Zutreffende ankreuzen)

- Gar nicht
- Ich bin Mitglied im Gemeinderat
- Ich bin Mitglied im Kreistag
- Ich bin Bürgermeister/-in, aber für eine andere Organisation in der LAG
- Ich war früher Bürgermeister/-in
- Ich bin in der Kommunalverwaltung angestellt

34. Welchen fachlichen Bereich vertreten Sie in der LAG?

(Bitte alles Zutreffende ankreuzen)

- Landwirtschaft
- Forstwirtschaft
- Fischereiwirtschaft
- Ernährungswirtschaft
- Energie
- Handwerk
- Tourismus
- weitere Wirtschaft
- Natur- und Umweltschutz
- Bildung / Weiterbildung
- Frauen / Gleichstellung
- Kultur (z. B. Kunst, Heimatgeschichte)
- Soziales / Gesellschaft (z.B. Senioren, Jugend)
- Mobilität / Verkehr
- Siedlungs-/ allg. ländliche Entwicklung / Kommunen
- Sonstiges: _____

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!